

Gründe für einen Schulweg zu Fuß



Viele Eltern haben Angst, dass ihren Kindern auf dem Weg zur Schule etwas passieren könnte und bringen sie deshalb mit dem Auto. Dadurch entsteht vor den Schulen morgens und mittags bzw. nachmittags viel Hol- und Bringverkehr. Damit gefährden sie nicht nur ihre eigenen Kinder, die teilweise im fließenden Verkehr schnell rausgelassen werden, sondern bringen auch andere Kinder in Gefahr, die zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen und dort zwischen die Autos geraten. Dabei hilft es oft schon, wenn man die Wege vorher gemeinsam übt und Eltern beispielsweise wissen, dass die Kinder nicht allein, sondern in Gruppen unterwegs sind. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich die Sicherheit im Straßenverkehr und der Teufelskreis wird durchbrochen.

Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.



Impressum

Dieser Flyer wurde von der AG "Sicher zur Schule" des Elternrats erstellt.

Fotos: privat, Jens Comiotto-Mayer, Polizei Hamburg

Redaktion: Heide Pusch

Layout: Johannes Odenwald

Druck: FlyerAlarm

Auflage: 2000 Stück

ViSdP: Heide Pusch, Rahlstedter Kamp 150, 22143 Hamburg

Dank

Wir danken der Schulleitung und dem Kollegium der Grundschule Neurahlsstedt für die tolle Unterstützung dabei, den Schulweg sicherer zu machen. Herzlichen Dank auch an den bürgernahen Beamten der Rahlstedter Polizei Herrn Heitmann, dass er vor der Schule für mehr Sicherheit sorgt. Zu guter Letzt danken wir dem Schulverein der Grundschule Neurahlsstedt für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung dieses Flyers.

Die AG "Sicher zur Schule"
vom Elternbeirat der Grundschule Neurahlsstedt



Sicher zu Fuß zur Schule – ohne Elterntaxi



Liebe Eltern,

lange Autoschlangen vor der Schule – kennen Sie wahrscheinlich. Grund sind die ganzen "Elterntaxis", also die Autos von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen.

Dabei gefährden Elterntaxis die Sicherheit der eigenen und die der anderen Kinder. Denn durch das regelwidrige Parken vor der Schule und die Autoschlangen werden Kinder beim Ein- und Aussteigen gefährdet. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kind nicht mit dem Auto zur Schule zu fahren.

Vieles spricht dafür, dass Kinder zu Fuß zur Schule gehen! Auf dem Schulweg zu Fuß nehmen die Kinder ihre Umgebung bewusster wahr und lernen, sich selbstständig im Verkehr zu bewegen. Deshalb nimmt die Grundschule Neurahlstedt mit der Unterstützung des Schulvereins an dem Projekt "Zu Fuß zur Schule" teil.

Wir bitten Sie, dazu beizutragen, dass weniger Verkehr vor unserer Schule ist. Unterstützen Sie Ihr Kind und lassen Sie es zu Fuß zur Schule gehen. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich die Sicherheit im Straßenverkehr für alle.

Vielen Dank!

Ihre

Jan Lachal
Schulleiter

Prof. Dr. Dominique Gross
Vorsitzender des Elternbeirates

Mit dem Auto zur Schule – so funktioniert es:

1. Vermeiden Sie unnötige Fahrten mit dem Auto zur Grundschule Neurahlstedt.
2. Parken Sie nicht im Wendehammer (Rahlstedter Straße) vor der Schule. Halten Sie in einer Nebenstraße, zum Beispiel in der Remstedtstraße, am Geidelberg oder am Wehlbrook und bringen Sie Ihr Kind die letzten Meter zu Fuß. Verzichten Sie zur Sicherheit auf den Gehwegen bitte auf Wendemanöver.
3. Wenn Sie doch mit dem Auto in den Wendehammer hineinfahren, kommen Sie nicht zu früh und blockieren mit Ihrem Auto die Parkplätze und den Verkehr. Die Ausfahrten bitte freihalten und das eingeschränkte Halteverbot beachten. Bitte nicht auf den Gehwegen parken, hier kommen Kinder und Eltern zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
4. Parken ist nur in der ausgewiesenen Zone erlaubt.
5. Bitte achten Sie auf Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad fahren.
6. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind zur Gehwegseite ein- und aussteigt. Vermeiden Sie so Unfälle, die beim Ein- oder Aussteigen zur Fahrbahn(-seite) entstehen könnten.



Bild: Copyright by Pelzel Hamburg

Der bürgernahe Beamte der Grundschule Neurahlstedt:

"Als bürgernahe Beamter kontrolliere ich aufgrund des erhöhten Verkehrs regelmäßig vor der Grundschule Neurahlstedt. Im Wendehammer vor der Schule besteht ein eingeschränktes Halteverbot. Im eingeschränkten Halteverbot ist das kurze Halten zum Aus- bzw. Einsteigen lassen erlaubt. Ein Warten auf das Kind zum Abholen ist nicht zulässig. Verstöße werden mit einem Verwarngeld geahndet!

Mein Tipp: Zu Fuß zur Schule kommen!"

Ulf Heitmann, Stadtteilpolizist Rahlstedt